



TC/52/7

ORIGINAL: englisch

DATUM: 18. Februar 2016

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

TECHNISCHER AUSSCHUSS

**Zweiundfünfzigste Tagung
Genf, 14. bis 16. März 2016**

ELEKTRONISCHES ANTRAGSFORMBLATT

vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

1. Zweck dieses Dokuments ist es, über die Entwicklungen betreffend die Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes zu berichten.
2. Der Aufbau dieses Dokuments ist nachstehend zusammengefaßt:

HINTERGRUND.....	1
ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2015	2
<i>Technischer Ausschuß (TC)</i>	2
<i>Sitzungen über die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes</i>	2
Prototyp eines elektronischen Antragsformblattes Version 1 (PV1)	2
Prototyp eines elektronischen Antragsformblattes Version 2 (PV2).....	2
<i>Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ)</i>	4
<i>Rat</i>	4
<i>Jüngste Entwicklungen betreffend PV2</i>	5

HINTERGRUND

3. Ziel des Projekts eines elektronischen Antragsformblattes ist es, ein mehrsprachiges elektronisches Formblatt auszuarbeiten, das für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten (PBR) einschlägige Fragen enthält. Als erster Schritt wird ein Prototyp eines elektronischen Formblattes ausgearbeitet werden, der alle einschlägigen Informationen enthält, die für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten in Verbandsmitgliedern erforderlich sind, sowie Fragen, die in die entsprechenden Sprachen der betreffenden Verbandsmitglieder übersetzt sind (vergleiche Dokument CAJ/66/5 „Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen“, Absatz 2).
4. Der Hintergrund der Ausarbeitung eines elektronischen Formblattes sowie Entwicklungen vor der einundfünfzigsten Tagung des Technischen Ausschusses (TC) sind in Dokument TC/51/7 „Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen“ dargelegt.

ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2015

Technischer Ausschuß (TC)

5. Der TC prüfte auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 23. bis 25. März 2015 in Genf Dokument TC/51/7 „Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen“ sowie eine Präsentation des Verbandbüros und nahm die Entwicklungen betreffend die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes zur Kenntnis.

Sitzungen über die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes

6. Auf der fünften Sitzung betreffend die Ausarbeitung eines elektronischen Formblattes am 25. März 2015 in Genf („EAF/5-Sitzung“) wurden die Teilnehmer darüber informiert, daß die mitwirkenden Mitglieder dazu eingeladen würden, das System phasenweise anhand verschiedener Arbeitsversionen zu testen, um regelmäßige Rückmeldungen zu erhalten. Die Bemerkungen würden bei der Ausarbeitung der Folgeversionen berücksichtigt werden, um bis August 2015 einen voll funktionsfähigen Prototyp für eine abschließende Testphase im September 2015 vorliegen zu haben, der dann auf den Tagungen des CAJ und des Beratenden Ausschusses im Oktober 2015 vorgestellt würde.

7. Im Hinblick auf den etwaigen Betrieb eines elektronischen Formblattes wurde einem Gesuch bei der WIPO um einen zweistelligen Code „XU“, der für den Namen der UPOV steht, stattgegeben und in die überarbeitete Fassung der ST.3 der WIPO „Empfohlener Standard zu zweistelligen Codes für die Bezeichnung von Staaten, anderen Agenturen und zwischenstaatlichen Organisationen“ aufgenommen (vergleiche Dokument CAJ/71/10 „Bericht über die Entschlüsse“, Absatz 42).

8. Auf der sechsten Sitzung betreffend die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes („EAF/6-Sitzung“) am 26. Oktober 2015 in Genf vereinbarten die mitwirkenden Mitglieder, daß der Prototyp eines elektronischen Antragsformblattes Version 1 (PV1) die Durchführbarkeit des Projekts, einschließlich der Validierung bezüglich des Datentransfers von den Züchtern an die mitwirkenden Sortenschutzämter, im Hinblick auf die Vollständigkeit von Daten und gemäß dem vereinbarten Datenmodell gezeigt hatte.

Prototyp eines elektronischen Antragsformblattes Version 1 (PV1)

9. PV1 setzt sich aus dem Online-Formblatt und einer Datenübertragungsfunktion über Web-Dienste gemäß einem vereinbarten Format (z. B. PVP-XML-Schema) zusammen. PV1 ermöglicht folgendes:

- a) Die Nutzer können die Sprache, in der die Punkte im Antragsformblatt für Züchterrechte dargestellt würden (Input Template language), wählen (nur in Englisch für PV1);
- b) Nutzer können die Art, für die sie einen Antrag stellen wollen, wählen (beschränkt auf Salat (*Lactuca sativa* L.) für PV1);
- c) Nutzer können die Behörde, bei der sie einen Antrag stellen möchten, wählen (jeweils nur ein Sortenamt, aber mit der Möglichkeit zur erneuten Verwendung bereits eingereichter Daten). Die Auswahl ist auf die mitwirkenden Verbandsmitglieder, die ihre Formblätter und Daten für PV1 eingereicht haben, beschränkt;
- d) Die Nutzer können ausgehend von den bestehenden Daten eines Züchterrechtsantrags, die unter Verwendung eines vereinbarten Formats (PVP-XML) hochgeladen werden, ein Blankoformblatt oder ein vorausgefülltes Formblatt ausfüllen;
- e) Die Nutzer können die Daten in anderen Anwendungen erneut verwenden;
- f) Die Nutzer können die Eingabedaten an das ausgewählte Sortenamt schicken/einreichen.

Prototyp eines elektronischen Antragsformblattes Version 2 (PV2)

10. Auf der „EAF/6-Sitzung“ wurde vereinbart, daß die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes Version 2 (PV2) folgendermaßen weiter verlaufen sollte:

- a) Ziel des Prototyps Version 2 (PV2) wird es sein, die Skalierbarkeit des Systems, d.h. die Hinzufügung weiterer Pflanzen, Sprachen und Sortenämter, sowie die Durchführbarkeit der Umsetzung durch die Sortenämter aufzuzeigen;
- b) Folgende Punkte sollen in PV2 behandelt werden:
 - i) Verschiedene Sprachen;
 - ii) Hinzufügung weiterer Pflanzen:
 - Hinzufügung von drei oder vier von: Apfel, Kartoffel, Rose, Sojabohne in einer Prioritätsrangfolge, die gemäß dem Interesse der mitwirkenden Sortenämter und Züchter und der Fähigkeit der mitwirkenden Sortenämter, einschlägige Informationen im Technischen Fragebogen mitzuteilen, festzulegen ist;
- c) Hinzufügung weiterer Sortenämter;
- d) Zahlungsmodalitäten und Nutzerauthentifizierung;
- e) Möglichkeit für die mitwirkenden UPOV-Mitglieder, ihre Fragen im Formblatt unter Einsatz einer Online-Schnittstelle einzugeben oder zu ändern;
- f) Rechtliche Aspekte;
- g) Einhaltung der Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (Web Content Accessibility Guidelines, WCAG);
- h) Sicherheitsanforderungen wie:
 - i) Vertraulichkeit der Daten;
 - ii) Verwaltung der Zugangsrechte;
- i) Hochverfügbarkeit (High availability (HA)) des Systems;
- j) Kommunikation mit bestehenden und externen Systemen wie der GENIE Datenbank, dem WIPO Users Account und bei Sortenämtern bestehenden Systemen;
- k) Architektur des Systems.

11. Die EAF/6 nahm zur Kenntnis, daß die am EAF mitwirkenden Mitglieder dazu eingeladen würden, das System phasenweise anhand verschiedener Arbeitsversionen zu testen, um regelmäßige Rückmeldungen zu erhalten. Die Bemerkungen würden bei der Ausarbeitung der Folgeversionen berücksichtigt werden, um bis August 2016 einen voll funktionsfähigen Prototyp (PV2) für eine abschließende Testphase im September 2016 vorliegen zu haben, bevor dieser gegebenenfalls auf den Tagungen des CAJ, des Beratenden Ausschusses und des Rates im Oktober 2016 vorgestellt würde.

12. Die EAF/6 vereinbarte, daß alle Verbandsmitglieder die Gelegenheit haben sollten, an der Ausarbeitung von PV2 mitzuwirken, wies jedoch zugleich darauf hin, daß als Voraussetzung für die Teilnahme bis spätestens 30. November 2015 folgende Informationen beim Verbandsbüro eingereicht werden müssten:

- a) Antragsformblätter und sonstige Anforderungen für Antragsinformationen für Sortenämter, die ihre Formblätter für PV1 nicht eingereicht hatten;
- b) Informationen im Technischen Fragebogen für Apfel, Kartoffel, Rose und Sojabohne;
- c) Zahlungsverfahren;
- d) Verfahren für die Zulassung von Anträgen;
- e) Sicherheitsanforderungen für den Transfer und den Eingang von Daten;
- f) Kommunikationsprotokolle für diejenigen Sortenämter, die wünschen:
 - i. Antragsdaten vom EAF-System zu erhalten;
 - ii. die Züchter in die Lage zu versetzen, Daten von ihren Sortenämtern über das EAF-System abzurufen.

13. Die EAF/6 nahm zur Kenntnis, daß diejenigen Sortenämter, die Formblätter in anderen Sprachen als Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch verwenden, für Übersetzungen der Formblätter aller mitwirkenden Verbandsmitglieder in die betreffende Sprache sorgen müssten.

14. Parallel zur Ausarbeitung von PV2 wurde vereinbart, daß vor der Lancierung des EAF folgende Punkte zu behandeln seien:

- a) Operationen wie:
 - i. Nutzerunterstützung;
 - ii. Bestimmungen für Routinewartung;
- b) Integration mit Systemen von Sortenämtern;
- c) Schulung für Sortenämter und Antragsteller und
- d) Bekanntmachung der Verfügbarkeit des Systems für Züchter.

15. Die EAF/6 nahm zur Kenntnis, daß der Rat die Lancierung eines EAF-Systems genehmigen müßte und die Gebühren von den Antragstellern zu tragen wären.

Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ)

16. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) prüfte auf seiner zweiundsiebzigsten Tagung am 26. und 27. Oktober 2015 in Genf Dokument CAJ/72/5 „Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen“ und hörte einen mündlichen Bericht vom Stellvertretenden Generalsekretär über die EAF/6-Sitzung am 26. Oktober 2015 in Genf (vergleiche Dokument CAJ/72/9 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 28).

17. Der CAJ nahm auf seiner zweiundsiebzigsten Tagung zur Kenntnis, daß die EAF/6-Sitzung zugestimmt habe, daß der Prototyp eines elektrischen Formblattes Version 1 (PV1) die Durchführbarkeit des Projekts aufgezeigt habe, einschließlich der Validierung bezüglich des Datentransfers von Züchtern an mitwirkende Sortenämter im Hinblick auf die Vollständigkeit von Daten und gemäß dem vereinbarten Datenmodell. Der CAJ billigte auf seiner zweiundsiebzigsten Tagung die Vorschläge der EAF/6-Sitzung bezüglich der Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes Version 2 (PV2), wie in Absätzen 10 bis 14 dieses Dokuments berichtet (vergleiche Dokument CAJ/72/9 „Bericht über die Entschließungen“, Absätze 28 und 29).

18. Der CAJ nahm auf seiner zweiundsiebzigsten Tagung zur Kenntnis, daß der Rat die Lancierung eines EAF-Systems genehmigen müßte und die Gebühren von den Antragstellern zu tragen wären (vergleiche Dokument CAJ/72/9 „Bericht über die Entschließungen“, Absatz 35).

Rat

19. Der Rat nahm auf seiner neunundvierzigsten ordentlichen Tagung in Genf am 29. Oktober 2015 die Arbeit des Beratenden Ausschusses auf seiner neunzigsten Tagung, wie in Dokument C/49/16 „Bericht der Präsidentin über die Arbeiten der neunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses“ berichtet, der folgende Information betreffend die EAF enthielt (vergleiche Dokument C/49/18 „Bericht“, Absatz 18), zur Kenntnis:

20. Der Beratende Ausschuß prüfte eine Präsentation des Verbandsbüros, einschließlich eines Berichts des Verbandsbüros über die sechste Sitzung über die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes („EAF/6-Sitzung“) vom 26. Oktober 2015, und die Entschließung des CAJ auf dessen zweiundsiebzigster Tagung vom 26. und 27. Oktober 2015 (vergleiche Dokument C/49/16 „Bericht der Präsidentin über die Arbeiten der neunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses“, Absatz 44).

21. Der Beratende Ausschuß nahm die Entwicklungen betreffend den Prototyp eines elektronischen Formblattes zur Kenntnis und ihm wurde der Prototyp eines elektronischen Formblattes Version 1 (PV1) vorgeführt (vergleiche Dokument C/49/16 „Bericht der Präsidentin über die Arbeiten der neunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses“, Absätze 45 und 46).

22. Der Beratende Ausschuß nahm zur Kenntnis, daß die EAF/6-Sitzung zugestimmt habe, daß der Prototyp eines elektrischen Formblattes Version 1 (PV1) die Durchführbarkeit des Projekts aufgezeigt habe, einschließlich der Validierung bezüglich des Datentransfers von Züchtern an mitwirkende Sortenämter im Hinblick auf die Vollständigkeit von Daten und gemäß dem vereinbarten Datenmodell. Der Beratende Ausschuß stimmte den Vorschlägen der EAF/6-Sitzung, die vom CAJ auf seiner zweiundsiebzigsten Tagung gebilligt wurden, wie in Absätzen 10 bis 15 dieses Dokuments dargelegt, zu (vergleiche Dokument C/49/16 „Bericht der Präsidentin über die Arbeiten der neunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses“, Absätze 47 bis 51).

23. Der Beratende Ausschuß vereinbarte, die etwaige Implementierung eines Betriebssystems zu prüfen (vergleiche Dokument C/49/16 „Bericht der Präsidentin über die Arbeiten der neunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses“, Absatz 52).

Jüngste Entwicklungen betreffend PV2

24. Am 4. November 2015 sandte das Verbandsbüro das Rundschreiben E-15/258 aus, in dem es alle UPOV-Mitglieder ersuchte, in PV2 aufzunehmende Auskünfte und Antragsformblätter bereitzustellen. In Beantwortung des Rundschreibens E-15/258 erteilten die folgenden 26 Verbandsmitglieder die notwendigen in PV2 aufzunehmenden Auskünfte: Argentinien, Australien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, Europäische Union, Frankreich, Georgien, Japan, Kanada, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, OAPI, Republik Korea, Schweden, Schweiz, Südafrika, Tschechische Republik, Tunesien, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika und Vietnam.

25. Am 8. Januar 2016 wurde eine WebEx-Sitzung organisiert, um über die jüngsten Entwicklungen betreffend PV2 zu berichten, einschließlich der in PV2 zu testenden Pflanzen, einer Präsentation der für das System zu übernehmenden technischen Architektur und des vorläufigen Zeitplans für die Testphase.

26. Auf der WebEx-Sitzung am 8. Januar 2016 wurde vereinbart, folgende Pflanzen in der folgenden Prioritätenrangfolge gemäß dem Interesse der mitwirkenden Sortenämter und der Fähigkeit der mitwirkenden Sortenämter, einschlägige Informationen im Technischen Fragebogen mitzuteilen, hinzuzufügen:

- 1) Rose
- 2) Sojabohne
- 3) Salat
- 4) Apfel
- 5) Kartoffel

27. Die Teilnehmer vereinbarten außerdem, daß Rose und Sojabohne Priorität 1 hätten, während Salat, Apfel und Kartoffel vorbehaltlich der Arbeitsbelastung und der während der Testphase erhaltenen Bemerkungen in den Prototyp aufgenommen werden würden.

28. Die technische Architektur wurde entworfen und während der Web Ex-Sitzung am 8. Januar 2016 mit mitwirkenden Mitgliedern geteilt. Die Architektur wurde aufgrund der Bedürfnisse der Sortenämter und der Anforderungen der WIPO an die Infrastruktur konstruiert. Die Funktionen werden während der Testphase von März 2016 bis Oktober 2016 folgendermaßen entwickelt und getestet:

Testphase	von/an	Milestone Version (MR) Inhalte/ zu prüfende Funktionen
Version 1	01/02/2016 - 12/02/2016	Aktualisiertes PVP-XML Antragsformblatt (AF) für neue Teilnehmer und neue Pflanzen
Version 2	29/02/2016 - 11/03/2016	Aktualisierter PVP-XML Technischer Fragebogen (TQ) für neue Teilnehmer und neue Pflanzen, Nutzer-Feedback von MR1
Version 3	29/03/2016 - 08/04/2016	Authentifizierung/Berechtigung, Mehrsprachenfunktion, Hinzufügung neuer Teilnehmer (außer BO, MX), Nutzer-Feedback von MR2
Version 4	25/04/2016 - 06/05/2016	Verwaltung der Schnittstelle für die Formblätter, Hinzufügung von BO und MX, Hinzufügung von Pflanzen (Rose+Sojabohne), Nutzer-Feedback von MR3
Version 5	23/05/2016 - 03/06/2016	Erneute Verwendung des Fragebogen, Nutzer-Feedback von MR4
Version 6	20/06/2016 - 01/07/2016	Hinzufügung von Salat*, Zahlung, Nutzer-Feedback von MR5
Version 7	18/07/2016 - 12/08/2016	Hinzufügung von Apfel*, bevorzugte Amt/Züchter-Schnittstelle, Integration mit Genie DB und CPVO Berechtigungsdienst, Nutzer-Feedback von MR6
Version 8	05/09/2016 - 16/09/2016	Verschlüsselung, Sicherstellung von RESTful-Diensten, Hinzufügung von Kartoffel*, Nutzer-Feedback von MR7

Endgültige Version	03/10/2016 - 14/10/2016	Nutzer-Feedback von MR8 und vollständiger Prototyp
-----------------------	-------------------------	--

*wenn zeitlich möglich

29. Auf der siebten Sitzung betreffend die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes („EAF/7-Sitzung“) am Abend des 16. März 2016 sind folgende Themen zur Erörterung vorgesehen: aktualisiertes PVP-XML und für Version 1 und 2 erhaltenes Feedback, technische Aspekte und Vorhaben für die Lancierung des EAF. Der Beratende Ausschuß wird auf seiner einundneunzigsten Tagung einen mündlichen Bericht über die EAF/7-Sitzung erhalten.

30. Der TC wird ersucht, die Entwicklungen betreffend die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes, wie in diesem Dokument dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen.

[Ende des Dokuments]